

Unternehmenskonzept Hephata

Leitlinien, Unternehmensziele, Führungsleitsätze



Leitlinien Hephata –

Unser Name inspiriert unser Handeln

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, **gleich welcher ethnischen Herkunft, welchen Geschlechts, welcher Religion oder Weltanschauung, welchen Alters oder welcher sexuellen Identität.**

Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk.

„Hephata“ heißt: „Öffne dich“.

Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: Während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“ (Markus 7, 32-37).

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugend-, Familien- und Berufshilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in der Sozialpsychiatrie, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senior*innen, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit aus, auch in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt zurzeit über 3.200 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.



Die Leitlinien Hephata wurden verabschiedet von der Mitgliederversammlung am 15. Dezember 2022.

Aus dem Markusevangelium

Die Menschen brachten zu Jesus einen, der taub und stumm war, und baten ihn, dass er die Hand auf ihn lege. Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und berührte seine Zunge mit Speichel und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm:

Hephata!, das heißt: Öffne dich!

Und sogleich taten sich seine Ohren auf und die Fessel seiner Zunge löste sich, und er redete richtig. Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.

(Mk 7, 32-37)

Öffne dich – ein Impuls für uns

Weil Gott alle Menschen liebt, geben wir der Nächstenliebe eine konkrete Gestalt. Wir haben ein offenes Ohr, zeigen Achtung und Respekt, fördern Teilhabe, um Ausgrenzung zu verhindern.

Wir nehmen hohe Anforderungen an uns wahr und stellen sie uns selber. Wir wollen sie aber aus freier Entscheidung und eigener Motivation leben.



Gesundheits- und Krankenpflegerin Sabrina Schiller und Oberarzt Franz Lutz arbeiten im Geschäftsbereich Klinik.



$$14z + 9 + 4z - 3 -$$
$$11z +$$
$$11$$

Hendrik Höcker ist Lehrer an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Immenhausen.

Öffne dich – ein aktives diakonisches Unternehmen

Öffne dich – ein aktives diakonisches Unternehmen

Wir prägen unser Unternehmen durch unseren Einsatz und unsere Kreativität. Als Unternehmen überzeugen wir als Ganzes durch die persönliche und fachliche Qualität und das Engagement aller Mitarbeitenden.

So greifen wir die gesellschaftlichen Herausforderungen auf und gestalten diese mit.

Öffne dich – für Nächstenliebe und Professionalität

Öffnen und Integrieren sind unsere Aufgaben. Ausgrenzungen wollen wir verhindern, Wege aus schwierigen Lebenssituationen finden und begleiten. Gegenseitige Achtung ist uns dabei besonders wichtig.

Wir bringen fachliche und menschliche Kompetenz, Professionalität und Nächstenliebe immer wieder neu in Balance.

Wenn wir bei der Erfüllung unserer Aufgaben an Grenzen stoßen, suchen wir nach guten Lebensperspektiven. Unsere Dienstleistungen entwickeln wir kooperativ und partnerschaftlich mit den Beteiligten.



Irmhild Romeike arbeitet in einer Kinderwohngruppe im Geschäftsbereich Jugendhilfe.



Claudia Kitz arbeitet in der Sozialen Landwirtschaft
im Geschäftsbereich Soziale Rehabilitation.

Öffne dich – für eine gerechte Gesellschaft

Wir treten für die Würde des Menschen ein. Wir gedenken der mit Hephata verbundenen Menschen, die erniedrigt, verletzt und ausgebeutet oder ermordet wurden. Dies verpflichtet uns zur Wachsamkeit gegenüber jeder Verletzung der Menschenwürde.

Wir werben um Menschen, die mit uns für Gleichberechtigung, Teilhabe und Integration eintreten.

Wir gestalten das Gemeinwesen mit. Wir setzen uns aktiv mit den sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen auseinander.

Wir gehen verantwortlich mit unseren Lebensgrundlagen um.

Hephata war beteiligt an der geistigen Wegbereitung und der aktiven Durchführung des nationalsozialistischen „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“. Die Verlegung hunderter von Bewohnern 1937/1938 in staatliche Einrichtungen und die spätere Ermordung vieler von ihnen konnten nicht verhindert werden. Erst spät begann die Aufarbeitung.

Öffne dich – einander begegnen

Wir laden Nachbar*innen, Partner*innen und Interessierte ein, uns kennenzulernen. Wir kooperieren mit Ehrenamtlichen und Gruppen der Selbsthilfe. Wir pflegen Austausch mit anderen, auch auf europäischer Ebene.

Wir gestalten Gelegenheiten für Begegnung und Bildung, für Kultur und Sport und eröffnen Räume für christliche Spiritualität. Insbesondere rund um die Hephata Kirche heißen wir Gäste herzlich willkommen.



Artur Schaller arbeitet in einem Wohnangebot
des Geschäftsbereichs Soziale Teilhabe.



Unternehmensziele Hephata

(Vorstand, Januar 2023)

Die Unternehmensziele bilden die Grundlage für die Entwicklung und die strategischen Entscheidungen der Hephata Diakonie. Wir überprüfen unsere Ziele in regelmäßigen Abständen und passen Strategien dementsprechend an.

Ziel ist, die Leistungsbereiche in den Feldern der Hephata Diakonie orientiert an den sozialen Entwicklungen und den Bedarfen der Personen, insbesondere von Menschen in besonderen Lebenslagen, adäquat weiterzuentwickeln. Als Dienstgeber gestalten wir die erforderlichen Rahmenbedingungen, um überzeugte und überzeugende Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden. Ein weiteres Ziel ist, in allen Bereichen eine ökologische und nachhaltige Unternehmenskultur zu leben.

Das bedeutet im Einzelnen:

- 1 Wir unterstützen Menschen darin, im Sinne der angestrebten Inklusion mit ihrer Unterschiedlichkeit in der Gesellschaft zu leben.

Wir richten unsere Arbeit gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention und des Bundesteilhabegesetzes personenzentriert aus.

Wir richten uns an Menschen aller Kulturen und arbeiten kultur- und religionssensibel.

Wir vernetzen unsere Arbeit mit Akteuren und Akteurinnen, auch mit öffentlichen und privaten Anbietern und Anbieterinnen, im sozialen Raum.

Wir stärken regionale Versorgungsstrukturen, insbesondere solche, die der Inklusion dienen.

Wir gestalten die Ausbildung von Fachkräften für den Sozialbereich unter dem Aspekt lebenslangen Lernens und legen besonderes Augenmerk auf berufsbegleitende Ausbildungsformen.

Wir bieten Raum für geistliches Leben.

- 2** Wir nutzen Ressourcen schonend und effizient.
Wir verfolgen eine solide und wirtschaftliche und nachhaltige Unternehmensführung, die uns Entwicklungsspielräume für Weiterentwicklungen erhält.
Wir überprüfen die Qualität unserer Arbeit regelmäßig.
Wir setzen uns mit den gesellschaftlichen Bedingungen diakonischer Arbeit kritisch auseinander.
Wir nehmen strukturelle Anpassungen unserer Organisation den Bedarfen gemäß vor.
- 3** Wir fördern eine Unternehmenskultur der Transparenz, Mitwirkung und Anerkennung.
Wir unterstützen Mitarbeitende darin, ihre Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Innovationsbereitschaft zu erhalten. Wir führen das Personalentwicklungskonzept weiter.
Wir fördern die berufliche Chancengleichheit aller Geschlechter.
Wir streben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an.
- 4** Wir nutzen die Entwicklungen der Regionalisierung, um Tradition und Bewährtes mit Innovationen zu verbinden.
Wir entwickeln unseren Stammsitz und die dezentralen Einrichtungen weiter.



Hephata Arbeit, s



gibt nicht nur

sondern **Sinn.**



Führungsleitsätze

Hephata

- Ich vertrete aktiv die Hephata Diakonie und ihre Leitlinien und Unternehmensziele.
- Ich Sorge dafür, dass im Mittelpunkt aller Aktivitäten die Interessen und das Wohlergehen der Adressaten stehen und sie an den sie betreffenden Prozessen beteiligt sind.
- Ich treffe Entscheidungen in meinem Bereich in der Gesamtperspektive der Hephata Diakonie. Ich mache mein Handeln den Kolleginnen und Kollegen meiner Leitungsebene transparent und respektiere ihre Entscheidungen.
- Ich Sorge für eine offene und klare Kommunikation. Ich gewährleiste in meinem Bereich eine funktionierende Informations- und Berichtsstruktur.

- Ich definiere Ziele gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden und werte mit ihnen gemeinsam die Ergebnisse aus. Ich würdige auch die alltäglichen Erfolge meiner Mitarbeitenden.
- Ich führe regelmäßig Mitarbeitergespräche, in denen ich auch Feedback über die Wirkung meines Führungsverhaltens erhalte.
- Ich fördere die kritische Mitwirkung der Mitarbeitenden. Ich Sorge für klare Verantwortungsregelungen und erwarte Verantwortungsübernahme.
- Ich fördere unternehmensweite berufliche Entwicklungen der Mitarbeitenden und gewährleiste dafür durchlässige Strukturen.

2022 von den Führungskräften bestätigt

Mit Menschen aktiv

Hephata Diakonie

Elisabeth-Seitz-Straße 16

34613 Schwalmstadt-Treysa

Tel. 06691 18-1316

info@hephata.de

www.hephata.de